

Consalvi, Concordate (3, 828), dazu Artikel, organische.

B. Säkularisation (Reichsdeputations-Hauptschluß), Dalberg; ferner Concordate mit Bayern (3, 830), mit Preußen (3, 832); Oberrheinische Kirchenprovinz (die wichtigen Bullen Provida sollersque und Ad dominici gregis custodiam).

C. Die weiteren Verhältnisse in Deutschland und Oesterreich bis zum Jahre 1870. a) Die Geschichte der großen kirchenpolitischen Streitigkeiten in Deutschland knüpft sich hauptsächlich an folgende Namen: Droste-Bischoffing, Erzbischof von Köln, Dunin, Erzbischof von Gnesen-Posen (Streit wegen der gemischten Ehen), Görres Joseph, Weiffel, Erzbischof von Köln, Vicari Hermann von; ferner f. Deutschkatholiken, Liberalismus.

b) Oesterreich (9, 737), Concordate (3, 834), Schwarzenberg, Cardinal, Rauscher, Cardinal; bezüglich Rubigier f. Linz (7, 2080).

D. Die Kirche in Frankreich seit der Restauration und in den übrigen europäischen Staaten, sowie in Nordamerika. a) S. Frankreich (4, 1792), Chateaubriand, Maistre, Graf, La Mennais, Montalembert, Lacordaire, Ravnigan, Louis Veuillot, Renan, Guéranger.

b) Italien 6, 1090 ff., f. Carbonari, Gioberti Vincenz (Bee vom italienischen Staatenbund mit dem Papst an der Spitze), Rosmini; f. nochmals Gesellschaften, geheime.

c) Großbritannien. S. England (4, 566), O'Connell, Irland, Tractarianismus, Pusey, Newman, Wiseman, Faber Frederic William (10, 1167).

d) Rußland. S. Rußen (4, 1387).

e) Schweiz 4 (10, 2093 ff.).

f) Nordamerika, f. noch Baltimore.

E. Die Päpste des 19. Jahrhunderts. Das Vaticanische Concil. a) Pius VII., Leo XII. (Jubeljahr 1825), Gregor XVI.; Pius IX., Antonelli, Syllabus. — Vaticanisches Concil; f. dazu besonders Gasser Vincenz, Fessler, Dupanloup, Altkatholiken.

b) Zum sog. Kulturkampf f. Windthorst, Mallindrodt, Martin Konrad von Baderborn, Eberhard von Trier. — Leo XIII.

F. Orden, Missionen, Vereine. Wiederherstellung des Jesuitenordens f. Jesuiten (6, 1417), dann Mission (9, 1594), wo die Missionsanstalten und Genossenschaften aufgeführt werden; f. dazu Picpus-Gesellschaft (vom heiligsten Herzen Jesu) und Oblaten-Congregationen. Hinsichtlich der apostolischen Thätigkeit der Orden und Congregationen überhaupt f. außer dem bezeichneten Artikel Mission die Artikel über die einzelnen Länder, wie Afrika, China u. f. w., Per-

bogre Joh. Gabr., Oceanien, Vereinswesen, Gesellenvereine, katholische.

G. Die theologische Wissenschaft. (Bezüglich der deutschen Philosophie f. besonders Kant, Fichte, Schelling, Hegel.) Sailer, Michael, Stolberg Leopold, Möhler Adam, Mai Angelo, Pitra, Rossi Johann Baptist, Gams, Hug, Scholz, Alloli, Windischmann, Haneberg, Schegg, Gury, Hirscher, Stolz Alban, Ruhn, Staudenmaier, Dieringer, Liebermann, Perrone, Schäßler Constantin, Werner Karl, Scheeben.

H. Falsche Richtungen in der Theologie.

a) La Mennais, Bautain (Traditionismus), Ontologismus, Gratry, Rosmini, Baader Franz.

b) Hermes, Günther.

(Anhangsweise f. auch Manhartner in Tirol, Salpeterer.)

2. Kapitel. Der Protestantismus.

Bezüglich seiner äußeren Geschichte sei hingewiesen auf Mission II (Missionsthätigkeit der Protestanten); f. ferner Gustav-Adolf-Verein, Protestanten-Verein (f. dazu Schenkel David), Bibelgesellschaften. Dann Schleiermacher, der „Kirchenvater“ des neueren Protestantismus, Thomajus, Vilmar, Marheineke, Strauß David, Bauer Christian (Tübinger Schule). Bezüglich Kritik und Pfleiderer f. Protestantismus (10, 510).

Im Anschluß an die allgemeine Kirchengeschichte ist zu betonen, daß das Kirchenlexikon auch sehr viele Artikel lokalgeschichtlicher Natur enthält. Das gilt besonders von der Geschichte der Diöcesen, aber auch von einzelnen hervorragenden Klöstern, und zwar nicht etwa bloß von solchen auf deutschem oder österreichischem Boden, sondern auch vom Ausland und andern Welttheilen. Ähnlich verhält es sich mit Lokalheiligen. Die Interessen sind aber hier zu mannigfaltig und verschieden, als daß es möglich wäre, einzelne Punkte anzuführen, sie sind aber auch im gegebenen Falle zu gegenwärtig und bewußt, als daß es notwendig wäre, eigens darauf aufmerksam zu machen.

Desgleichen ist in sehr lobenswerther Weise die Literaturgeschichte der wichtigsten Kultursprachen in großen Umrissen in das Kirchenlexikon einbezogen worden. So findet man gute zusammenfassende Artikel über deutsche, französische, englische, spanische, italienische, schwedische, russische, sowie über die antike Literatur. Auch fernerliegende, wie die arabische, armenische, werden behandelt, und die hervorragendsten Größen, wie Dante, Shakespeare, Calderon, finden eine besondere Bearbeitung.